

Mit Fried und Freud (Nunc dimittis)

Text: Martin Luther (1483–1546) 1524
nach Lk 2,29–32
Musik: Adam Gumpelzhaimer (1559–1625)

1. Mit Fried und Freud _____ ich fahr da - hin in Got - tes
2. Das macht Chris - tus, _____ wahr? Got - tes Sohn, der treu - e

1. Mit Fried und Freud _____ ich fahr da - hin in Got - tes
2. Das macht Chris - tus, _____ wahr? Got - tes Sohn, der treu - e Hei -

1. Mit Fried und Freud _____ ich fahr da - hin in Got - tes
2. Das macht Chris - tus, _____ wahr? Got - tes Sohn, der treu - e

Wil - len. Ge - trost _____ ist mir mein Herz und Sinn, sanft
Hei - land, den du _____ mich, Herr, hast se - hen lan und

Wil - len. Ge - trost _____ ist mir mein Herz und Sinn, sanft
Hei - land, den du _____ mich, Herr, hast se - hen lan und

_____ und stil le. Wie t mir ver - hei - - - - - Ben
_____ gmacht be le. W t mir ver das - - - - - ben
_____ und stil le. Wie t mir ver das - - - - - hei - - - - - Ben
_____ gmacht be le. W t mir ver das - - - - - Le - - - - - ben

Wie Gott _____ mir ver - hei - - - - - Ben
dass er _____ sei das Le - - - - - ben

1. hat, der Tod ist mein Schlaf wor - den. Wie Gott _____ den.
mei und Heil in Not und Ster - ben, dass er _____ ben.

2. hat, der Tod ist mein Schlaf wor - den. Wie Gott _____ den.
mei und Heil in Not und Ster - ben, dass er _____ ben.

hat, der Tod ist mein Schlaf wor - den. den.
mei und Heil in Not und Ster - ben. ben.

3. Den hast du allen vorgestellt
mit großen Gnaden,
zu seinem Reich die ganze Welt
heißen laden
durch dein teuer heilsam Wort,
an allem Ort erschollen.

4. Er ist das Heil und selig Licht
für alle Heiden,
zu 'rleuchten, die dich kennen nicht,
und zu weiden.
Er ist deins Volks Israel
Preis, Ehre, Freud und Wonne.

